

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>003/0047/2017</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>24.10.2017</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>Dr. M./Ha.</b>
<b>Änderung der Lieferzeiten für die Fußgängerzone</b>		
<b>Referat für Recht, Umwelt und Personal</b> <b>Verfasser: Gräml, Reinhard</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>15.11.2017</b>	<b>Verkehrsausschuss</b>

## Beschlussvorschlag:

Die Lieferzeiten, in denen das Befahren der Fußgängerzone zur Anlieferung erlaubt ist, werden wie folgt festgelegt:

Lieferverkehr            18.00 Uhr bis 11.00 Uhr frei

## Sachstandsbericht:

In der letzten Sitzung des Verkehrsausschusses am 26.07.2017 wurde über den Beschlussvorschlag, die Lieferzeiten, in denen das Befahren der Fußgängerzone zur Anlieferung erlaubt ist, zu ändern, nicht abgestimmt. Anstelle dessen wurde dieser Tagesordnungspunkt an den Runden Tisch „Innenstadtattraktivität“ zurückgegeben. In der Sitzung zum 9. Runden Tisch am 06.10.2017 wurde dieser Tagesordnungspunkt noch einmal behandelt. Herr Gräml vom Straßenverkehrsamt informierte die Mitglieder des Runden Tisches über die Lieferzeiten in den Städten Weiden, Regensburg, Schwandorf und Nürnberg. Auch in diesen Städten ist die gleiche Problematik mit den Paketdiensten vorhanden und nach Mitteilung der dortigen Sachbearbeiter auch nicht lösbar. Die Mitglieder des Runden Tisches einigten sich schließlich auf Anraten durch das Straßenverkehrsamt darauf, die Lieferzeiten von derzeit 18.00 Uhr bis 10.00 Uhr auf 18.00 Uhr bis 11.00 Uhr zu erweitern. Damit wird im Prinzip die bislang tolerierte Stunde zwischen 10 Uhr und 11 Uhr, in der trotz Einfahrens in die Fußgängerzone bislang durch den Verkehrsüberwachungsdienst nicht verwarnt wurde, legalisiert. Eine darüber hinausgehende Toleranz solle es aber zukünftig nicht mehr geben. Außerdem wurde empfohlen, die derzeit geltende einheitliche durchgehende zeitliche Regelung auch zukünftig zu behalten und für Samstag keine geänderten Lieferzeiten festzusetzen. Herr Oberbürgermeister Cerny machte darüber hinaus den Vorschlag, das Verkehrszählgerät in der Rathausstraße zu platzieren, um einen Überblick über die einfahrenden Fahrzeuge zu erhalten. Außerdem sollten die Händler versuchen, auf die Lieferanten einzuwirken, die Lieferungen zukünftig innerhalb der zugelassenen Lieferzeiten zu bringen.

Dr. Bernhard Mitko  
Berufsmäßiger Stadtrat  
Referatsleiter